

**SAKRET Schnellestrich****EZA-F**

Schnell erhärtender Estrichfertigmörtel nach DIN EN 13813 CT-C40-F6

<b>Anwendung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Innen und außen</li> <li>• Boden</li> </ul>	
<b>Eignung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zur Herstellung schnell nutzbarer Böden, z. B. für den Neubau und die Modernisierung.</li> <li>• Zur Erstellung schnell erhärtender Zementestriche auf Trenn- oder Dämmschicht oder im Verbund gemäß DIN 18560 unter Berücksichtigung der schnellen Erhärtung.</li> <li>• Geeignet als beheizte Fußbodenkonstruktion und zur Reparatur von Zementestrichen.</li> </ul>	
<b>Eigenschaften:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frostwiderstandsfähig</li> <li>• Schnell begehbar</li> <li>• Frühe Belegreife (bereits nach ca. 12 Stunden)</li> <li>• mit kristalliner Bindung</li> </ul>	
<b>Materialbasis:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezialzement</li> <li>• Ausgesuchte Gesteinskörnung nach DIN EN 13139/12620</li> <li>• Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften</li> </ul>	
<b>Technische Daten:</b>	Druckfestigkeit nach 28 Tagen (nach DIN EN 13892-2)	≥ 40 N/mm <sup>2</sup>
	Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen (nach DIN EN 13892-2)	≥ 6 N/mm <sup>2</sup>
	Wasserzugabe	ca. 2 Liter pro 25 kg
	Verarbeitungszeit	ca. 45 Minuten
	Begehbar	nach ca. 3 Stunden
	Belegbar mit Fliesen/Platten	nach ca. 12 Stunden (CM-Feuchte <2,5%)*
	Belegbar mit Parkett	nach ca. 1 – 3 Tagen
	Belegbar mit dampfdichten Belägen	nach ca. 1 – 3 Tagen
	Voll belastbar	nach 7 Tagen
	Mindestschichtdicke	25 mm
	Maximalschichtdicke	80 mm
	Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +25 °C
	Temperaturbeständigkeit	-30 °C bis +80 °C
	Baustoffklasse	A1 <sub>fl</sub>
	* Hinweise beachten	
<b>Untergrund:</b>	<p>Bei Ausführung des Estrichs als Verbundkonstruktion muss der Untergrund fest, tragfähig und frei von Rissen sein. Minderfeste Oberflächen- oder Trennschichten (z. B. Schmutz, Staub, Öl, Farbreste u. ä.) entfernen. Extrem dichte oder glatte Untergründe, Zementschlämmen und nicht tragbare Oberflächenschichten müssen entfernt und aufgeraut werden (z. B. Blastrac-Verfahren).</p> <p>Vor dem Einbringen des SAKRET Schnellestrichs EZA-F als Verbundestrich empfehlen wir den Untergrund vorzunässen und mit SAKRET Kontaktschlämme KS vorzuschlämmen.</p> <p>Bei Anwendung auf schwimmenden Konstruktionen und als Heizestrich sind an allen aufgehenden Bauteilen (z. B. Wandanschlüssen, Stützen etc.) Randstreifen (≥ 8 mm) anzubringen.</p>	

**Untergrund:****Besondere Hinweise:**

- Vorhandene Fugen, wie z. B. Gebäudetrennfugen oder Bewegungsfugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen.
- An konstruktiven Besonderheiten wie z. B. Türdurchgängen, Mauervorsprüngen u. ä. und zwischen separat gesteuerten Heizkreisläufen sind Fugen anzuordnen.

In Zweifelsfällen Probeflächen anlegen oder Beratung bei SAKRET anfordern.

---

**Verarbeitung:**

In einem sauberen Mischgefäß klumpenfrei und homogen mit sauberem Leitungswasser für ca. 3 Minuten vermischen. Empfohlen wird bei manueller Verarbeitung ein Rührgerät mit ca. 600 UPM mit Wendel- oder Doppelscheibenrührer. Bei maschineller Verarbeitung sind alle gebräuchlichen Estrichmisch- oder Fördermaschinen geeignet.

Die vorbereiteten Flächen dürfen nur so groß sein, dass sie innerhalb der Verarbeitungszeit fertig gestellt werden können.

Bei Verwendung der SAKRET Kontaktschlämme KS den Untergrund vorschlämmen und den Estrich frisch in frisch einbauen.

Bei Arbeitsunterbrechungen Mischer, Pumpen und Schläuche sofort gründlich reinigen.

In Zweifelsfällen Probeflächen anlegen.

Spachtel- und Ausgleichsarbeiten können mit SAKRET Spachtelmassen/Ausgleichsmassen durchgeführt werden.

Für die anschließende Verlegung von Fliesen-, Platten-, Mosaik-, Betonwerkstein- oder Naturwerksteinbelägen sind grundsätzlich alle für die Bodenverlegung zugelassenen Produkte des SAKRET Sortimentes geeignet.

Um eine frühzeitige Begehrbarkeit des Bodenbelages sicherzustellen, empfiehlt sich besonders der Einsatz unserer schnellerhärtenden Produkte.

---

**Nachbehandlung:**

Das abbindende Produkt vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen sowie zu hohen (> 25 °C) und zu niedrigen (< 5 °C) Temperaturen zu schützen.

Verwendung von SAKRET Schnellestrich als Heizestrich:

Das Aufheizen kann nach 3 Tagen erfolgen. Die Vorlauftemperatur von 25 °C für zunächst 3 Tage halten, danach in 5 °-Schritten bis zu max.

Vorlauftemperatur (max. 50 °C) steigern. Diese 4 Tage lang ohne Nachtabenkung halten und danach in 5 °-Schritten bis auf Raumtemperatur (ca. 20 °C) absenken.

Es sind die Hinweise des Merkblattes „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ des Bundesverbandes Flächenheizung e. V. zu beachten.

**Besondere Hinweise:**

Kann der SAKRET Schnellestrich EZA-F nicht innerhalb der ersten Woche nach Einbau mit einem Oberbelag oder einer Spachtelschicht belegt werden, kann es zu einer Rückfeuchtung des Estrichs kommen. Dieses führt in der Regel dazu, dass sich ein Feuchtegleichgewicht mit der Umgebung einstellt und der gemessene Feuchtegehalt im Estrich zu hoch für eine Belegung mit einem Oberbelag oder einer Spachtelmasse wird.

---

**Verbrauch:**

Je cm Auftragsstärke ca. 19 kg/m<sup>2</sup>

---

**Lieferform:**

- 25 kg Papiersack – 42 Säcke auf Europalette  
Art-Nr. 08031825 EAN 4005813657782

**Lagerung:**

- Gebinde sind witterungsgeschützt, auf Holzrosten, kühl und trocken zu lagern.
- Nicht angebrochene Gebinde sind bei sachgerechter Lagerung 9 Monate ab Herstellungsdatum haltbar.
- Angebrochene Gebinde sind sofort nach dem Gebrauch zu verschließen und das Material ist innerhalb kürzester Zeit aufzubrauchen.

---

**Entsorgung:**

Ausgehärtete Produktreste sind unter dem Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle zu entsorgen

---

**Sonstige Hinweise:**

- Bei Verlegung von empfindlichen Natursteinen ist die vollständige Austrocknung abzuwarten
  - Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tieferen Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
  - Die tatsächlich erreichten technischen Eigenschaften hängen stark von der ausgeübten Verdichtung beim Einbau ab.
  - Ansteifenden Mörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren.
  - Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.
  - C40 F6 nach DIN EN 13813 wird bei Lagerung unter Normklima (28 Tage 20 °C, 50 % rel. Luftfeuchtigkeit) erreicht. Bei Heizestrichen resultieren bei vorzeitigem Aufheizen geringere Biegezug- und Druckfestigkeiten.
  - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
  - Chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG, Giscod ZP1
  - Weitere Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.
- 

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: Mai 2015

# Heizprotokoll für Schnellestrich

in Anlehnung an Merkblätter FBH „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ Absprache mit dem Heizungsbauer nach EN 1264 erforderlich



## Schnellestrich auf Basis von SAKRET EZA-F Schnell-Estrich

Die aktuellen Merkblätter FBH „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ und die aktuellen technischen Merkblätter der Produkte (<http://www.rygol-sakret.de>) sind zu beachten.

Bauherr: \_\_\_\_\_ Baustelle: \_\_\_\_\_  
Heizsystem: \_\_\_\_\_ Bauleiter: \_\_\_\_\_  
Heizungsbauer: \_\_\_\_\_ verwendetes Produkt: \_\_\_\_\_  
eingebaut am: \_\_\_\_\_ durch Firma: \_\_\_\_\_

### A. Funktions- und Belegreifheizen (EN 1264-4 und Schnittstellenkoordination)

	Datum	Tage nach dem Einbau	Vorlauftemperatur in °C	Unterschrift Bauleiter
1. Schritt Funktionsheizen		4.	25	
		5.	25	
		6.	25	
		7.	55 <sup>1)</sup>	
2. Schritt Belegreifheizen		8.	55 <sup>1)</sup>	
		9.	55 <sup>1)</sup>	
		10.	55 <sup>1)</sup>	
3. Schritt Folientest <sup>2)</sup>			Feuchtigkeit <sup>2)</sup> ja O nein O	
			Feuchtigkeit <sup>2)</sup> ja O nein O	
			Feuchtigkeit <sup>2)</sup> ja O nein O	
	wenn keine Feuchtigkeit unter der Folie, dann weiter mit Schritt 4, sonst bei maximaler Vorlauftemperatur weiter heizen			
4. Schritt CM-Messung	CM-% _____	CM-% _____	CM-% _____	
	wenn CM-Gew.% < 1,8, dann weiter zu B (Abheizen), sonst weiter bei maximaler Vorlauftemperatur weiter heizen			

Jede Prüfung der Austrocknung ist zu protokollieren.

**Für Schnellestrich über 40 mm, hoher Luftfeuchte (> 50%) und niedrigen Temp. (< 20°C) sind ggf. längere Aufheizphasen notwendig!**

### B. Abheizen nach Feststellung der Belegreife < 1,8 % CM des Schnellestrichs

Tag nach Belegreife	Datum	Vorlauftemperatur	Unterschrift Bauleiter
		Heizung auf Automatik	

### C. Belegreife abgeschlossen.

- 1) oder höchstens die maximale Vorlauftemperatur  
2) Folie 50 x 50 cm mit Klebeband auf Boden festkleben (ca. 24 Std. abwarten, ob sich noch Feuchte abzeichnet)

Ort: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_